

Forster Rundschau

FREITAG, 20. SEPTEMBER 2013

13

Studenten präsentieren Ideen für Ortsteile

Mit einer offenen Bibliothek, Wochenmarkt und DorfAtlas soll Groß Jamno attraktiver gemacht werden

Wegzug, Perspektivlosigkeit, Überalterung – diese Stichpunkte werden häufig im Zusammenhang mit alten Dorfstrukturen gebracht. Doch es gibt einen Gegenstand: Studenten der Sommeruniversität. Sie haben den Forster Ortsteil Groß Jamno untersucht und Ideen entwickelt, wie solche Orte gerade für junge Leute wieder attraktiver werden können.

Von Jan Selmons

Forst. „Es gibt diesen Trend zur Entschleunigung mit bewusster Ernährung, Freiraum und intakter Umwelt“, sagt Steffen Pankalla (26), Student für Stadt- und Regionalplanung an der Cottbuser Uni. Er sitzt im Gästehaus der freikirchlichen Gemeinde Forst mit drei weiteren Studenten am Rechner und versucht, gemeinsam mit den anderen Studenten Lösungen zu finden, wie Groß Jamno gerade für junge Familien attraktiver werden kann. In Groß Jamno leben heute 254 Menschen, 2009 waren es noch 280. Die Studenten haben Leute befragt, Dorfstrukturen untersucht und wollen nun vor den Bewohnern Ergebnisse präsentieren. Bei den Gesprächen mit den Jamnoern haben sich deutliche Unterschiede gezeigt. „Gerade die Älteren haben geklagt, dass es keine Kinder und Perspektiven gibt“, sagt die Studentin der Humangeografie Lina Wegener von der Humboldt-Uni Berlin. Andererseits seien gerade zugezogene Familien „total optimistisch“ gewesen, berichtet die 26-Jährige.

Problematisch sei allerdings, dass gerade in der Altersgruppe der 15 bis 25 Jährigen ein Loch sei, findet Hans Tolksdorf, Student der Landschaftsentwicklung an der Hochschule Osnabrück. Allerdings gebe es keinen Hausleerstand im Ort. Letztlich änderten sich Strukturen in den Ortsteilen auch durch Zuzug und Wegzug, so die Studenten. Ihre Idee: Wie jede Stadt heute Stadtmarketing betreibt, muss auch ein Ort für sich werben. Dazu



Steffen Pankalla, Hans Tolksdorf, Lina Wegener und Nathalie Kappel (v.l.) tüfteln an Ideen für Groß Jamno.

Foto: Jan Selmons

müsse die Dorfgemeinschaft gestärkt und Anonymisierungstendenzen begegnet werden, so Lina Wegener. Denn auch das Dorfleben hat sich in den vergangenen Jahren geändert. Die Leute arbeiten in den Städten, klassische Landwirtschaft gebe es kaum. „Es ist ein bisschen wie ein Schlafdorf“, findet Hans Tolksdorf.

„Die Dorfauwe muss wieder aktiviert werden“, so Lina Wegener. Dabei könnte eine Bücher-säule als offene Bibliothek – wie in der Forster Innenstadt – helfen. Wegener hat zudem einen kleinen Spielplatz für die Ortsmitte entworfen, der helfen soll, dass Familien ins Gespräch kommen. Zudem kann sie sich einen Dorfmarkt vorstellen, der vielleicht auch Leute von außerhalb in den Ortsteil ziehen könnte.

Hans Tolksdorf hat die Idee für einen **DorfAtlas**. In dem Heft könnte stehen, welcher Bewohner welches Amt hat oder welchen Verein leitet. Dort könnte auch stehen, wer Hilfe anzubieten hat, etwa mit besonderem Werkzeug oder Maschinen, die dann untereinander ausgeliehen werden könnten. Das sei für Zugezogene wichtig, so Pankalla.

Denn das sei **Marketing für den Ort**, so Lina Wegener, die findet, dass der Ortsteil unbedingt eine eigene Homepage braucht. Auch ein identitätsstiftendes Wappen bringt sie ins Spiel.

Die Studenten selbst finden den Ortsteil inzwischen auch attraktiv. Gerade wegen der guten Verkehrsanbindung. Sie könnten sich sogar vorstellen, selbst in einem Ort wie Jamno zu wohnen.

KOMMENTAR
JAN SELMONS



Wichtiger Blick von außen

Studenten haben sich zwei Wochen lang mit einem Forster Ortsteil auseinandergesetzt und präsentieren nun ihre Ideen. Das ist interessant, weil sie einen erfrischenden Blick von außen und eine Menge Fachwissen mitbringen. Zwar wird nicht jede Idee umgesetzt werden können. Doch die Studenten liefern Anstöße, die dann vielleicht in anderer Form umgesetzt werden können. Vor allem setzen sie auf

einen wichtigen Punkt: Der Ort muss sich den in den vergangenen Jahrzehnten gelaufenen Veränderungen stellen. Das Leben auf dem Land sieht heute anders aus. Darauf reagieren die Teilnehmer der Sommeruniversität mit ihren Vorschlägen. Die funktionieren aber nur, wenn die Bewohner das auch wollen. Manche vermeintlich verrückte Idee hat am Ende doch funktioniert. jan.selmons@lr-online.de

POLIZEIBERICHT

Unfälle. Etwa 2500 Euro Schaden sind bei einem Zusammenstoß zweier Autos am Mittwochabend in der Cottbuser Straße entstanden. Das teilt die Polizei mit. Verletzt wurde niemand. Ein Schaden in der gleichen Höhe entstand bei einem Zusammenstoß zweier Fahrzeuge am Mittwochnachmittag auf der L 48 zwischen Kathlow und Roggosen. Verletzt wurde niemand. Ein Auto war nicht mehr fahrbar und musste abgeschleppt werden. *jas*

Grundsteuer A wird für Finanzhilfe erhöht

Forst. Die Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A ist beschlossene Sache. Mit dem einstimmigen Votum der Stadtverordneten in der jüngsten Sitzung des Stadtparlaments wird der Hebesatz im Haushaltsjahr 2014 von 260 von Hundert auf 310 von Hundert angehoben. Die Grundsteuer A bezieht sich auf land- und forstwirtschaftliche Grundstücke und Kleingärten. Hintergrund für den Schritt sind in Aussicht gestellte Finanzhilfen. Die Stadt Forst hat Landes-Zuschüsse beantragt. Das Geld soll unter anderem für die Sanierung von Schulen, Turnhallen, Kitas und die Schwimmhalle eingesetzt werden. Insgesamt geht es um eine Summe von 1,1 Millionen Euro. Die Hilfe ist an Vorgaben zur Verbesserung der Haushaltssituation geknüpft. *jas*

Linke kritisiert Forster Kitabetrags-Berechnung

Fraktionschef fordert Änderung der zugrunde liegenden Gehaltstabellen / Beitrags-Erhöhung ab 2014

Forst. Kritik an der Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für kommunale Kindertagesstätten übt Ingo Paeschke (Linke). Es sei im Zusammenhang mit der Erhöhung von Elternbeiträgen angemessen, auch die zugrunde liegende Gehaltstabelle anzupassen, so der Linken-Fraktionschef. „Es kann nicht sein, dass man mit 35 000 Euro als Person mit ho-

hem Gehalt eingestuft wird – das ist heute nicht mehr so“, sagt Paeschke. Deshalb hat seine Partei bei der jüngsten Stadtverordnetenversammlung gegen die Erhöhung gestimmt. Dennoch ist die Änderung der Beitragssatzung damit mehrheitlich beschlossen. Grundsätzlich kritisiert die Linke Haushalts-Einsparungen im Bereich Kinderbetreuung. Das sei

für Familien einfach das falsche Signal, so die Linke.

Die Änderungen gelten ab 1. Januar 2014. Es wird teurer. Alle Monatsbeiträge für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr, Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung und für Kinder ab der Einschulung bis zur Beendigung der Primarstufe mit der Betreu-

ungsvariante über vier Stunden erhöhen sich um zwei Euro.

Insgesamt ergeben sich durch die Erhöhung der Elternbeiträge Mehreinnahmen in Höhe von etwa 10 000 Euro. Die Beitragsänderung ist Teil des bereits beschlossenen Haushaltssicherungskonzeptes (HSK), mit dem der Konsolidierungskurs der Stadt festgelegt ist. *jas*

Bei Anruf:
Reporter



Sie haben Ärger mit Ämtern und Institutionen? Sie haben etwas Tolles erlebt oder ein Thema, dem wir nachgehen sollten – wir sind für Sie da!

03561 6840-24

Für Sie heute von 10 bis 11 Uhr am Telefon:
Rundschau-Reporterin
Silke Halpick

NACHRICHTEN

Noßdorfer Chor lädt zum Herbstvergnügen

Noßdorf. Das traditionelle Herbstvergnügen des Männergesangsverein Noßdorf findet mit Wein und Gesang am 28. September in der Gaststätte Harnasch in Noßdorf statt. Das teilt der Verein mit. Einlass ist um 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. *jas*

Verkehrsschulungen in Jamno und Keune

Jamno/Keune. Fit für den Verkehr gemacht oder gehalten werden Interessierte am heutigen Freitag in Groß Jamno. Das teilt die Verkehrswacht mit. Um 19 Uhr referiert diesmal Joachim Erdmann in der Gaststätte Urwald bei der Verkehrsteilnehmerschulung. Jörg Behla schult am kommenden Sonntag, 26. September, in Keune wieder Teilnehmer für den Verkehr. Um 19 Uhr treffen sich alle Interessierten in der Sportplatzgaststätte. *alt*

ONLINE-TIPP:

Veranstaltungen auf LR-online

Sie suchen eine Veranstaltung für das Wochenende? Dann besuchen Sie im Internet die RUNDSCHAU Terminseite. Der Kalender bietet Events zu Party & Konzerte, Theater & Bühne sowie Bildung. Hier finden Sie für sich das passende Freizeitangebot.

www.lr-online.de/veranstaltungen

Ihre Stimme für's Revier im Bundestag!
Zukunft für die Lausitz mit
Braunkohleverstromung!

Erststimme ist Uli Freese Stimme



SPD

facebook.com/Ulrich.Freese
www.ulrich-freese.de
Tel.: 0355 23203

